Redaktion I. Fleischmarkt 5 (Haupteingang) und I. Steyrerhof 3.

Lokaltelephone Nr. 16584 und 16588.
Interurb. Teleph. Nr. 12036 u. 12189
Sport-Redaktion: Telephon Nr. 19720
Volkswirtschaftlicher Teil: Telephon Nr. 20791

Telegr.-Adr.: Tagblatt, Steyrerhof Wien

Neues Wiener

Tagbla

Abend-Ausgabe:
„Neues Wiener Abendbl

Au 138737

WIENER STADTBIBLIOTHEK 7

405227-15
Konv. 100.-

K174

Wohlgeboren

Frau Stefanie Nestroy

I. Löwelstrasse 12

I.N. 138737

Redaktion: I. Fleischmarkt 5 (Haupteingang) und I. Steyrerhof 3.

Lokaltelephone Nr. 16584 und 16588.
Interurb. Teleph. Nr. 12036 u. 12189.
Sport-Redaktion: Telephon Nr. 19720.
Volkswirtschaftlicher Teil: Telephon Nr. 20791.

Telegr.-Adr.: Tagblatt, Steyrerhof Wien

Neues Wiener
Tagblatt.
Abend-Ausgabe:
„Neues Wiener Abendblatt“.

Administration, Expedition
Inseratenbureau: I. Schulerstraße 17.
Telephon Nr. 1652

Kleiner Anzeiger: I. Schulerstraße 6
(Ecke Strobelgasse)
Telephon Nr. 1203.

Abonnements werden angenommen:
I. Schulerstraße 17.

Wien IX, Thurngasse 4
18. Jan. 1912

Sehr geehrte Frau!

Durch Ihre Cousine, Frau Majorswitwe Anna Nestroy, bin ich zur Kenntnis Ihrer Adresse gekommen u. erlaube mir, mich mit derselben Bitte an Sie zu wenden, die ich schon an die Frau Majorin (allerdings fruchtlos!) gerichtet habe.

Mein Name ist Ihnen vielleicht nicht fremd. Vor 20 Jahren, 1891 habe ich die Biographie des Dichters Johann Nestroy, Ihres Schwiegervaters geschrieben; sie ist im 12. Band der von Chiavacci u. Ganghofer herausgegebenen sämtl. Werke Nestroys enthalten. Nun soll ich Anfangs oder Mitte

15

WIENER S

Februar in der Urania einen Vortrag über den Dichter halten, mit Skioptikonbildern. Suche daher überall nach Bildern und Reliquien, die von der Urania photographiert werden können; habe auch schon allerhand zusammengescharrt – ist aber nichts besonders Interessantes dabei.

Bei Ihnen darf ich wol, gnädige Frau, annehmen, daß irgendwelche Bilder oder sonst welche photographisch reproduzierbare Dinge aus dem Besitze des Dichters sich erhalten haben. Irre ich nicht in dieser Voraussetzung, dann darf ich mir die Bitte erlauben, mir Einblick in diese Andenken zu gewähren, eventuell der Urania

STADTBIBLIOTH

zu gestatten, sie zu photographieren.

In Erwartung eines freundlichen Bescheides

verbleibt in vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Dr Moritz Necker

Dozent a. d. k. k. Akademie für Musik
u. darst. Kunst u. Mitarbeiter des N. W. Tgbl.